



Team Fontana & Fontana in der Schweizerischen Nationalbank Bern am Herausarbeiten der Grundputzflussbewegung nach Blattgoldauftrag für Kunst in Architektur Projekt „GOLD - Material und Fiktion“ von Hans Danuser im Herbst 2018

Bild: Fabrikationshalle 2 Zürich

Hans Danuser

G O L D – Material und Fiktion, 2015 - 2019

6 blattvergoldete Rohgold-Wand-Fliese in verschiedenen Legierungen, appliziert direkt in die Architektur auf in Flussbewegung strukturiertem Grundputz Unterschiedliche Dimensionen an sechs Orten verteilt über die drei Stockwerke der Schweizerischen Nationalbank am Bundesplatz 1 in Bern

Orte der Kunstintervention

Zwischen dem historischen Altbau der Schweizerischen Nationalbank und dem neuen Verbindungstrakt sind sechs Scharnierstellen entstanden. Die dortigen Korridor-Stirnwände werden durch sechs verschieden getönte Rohgold-Fliese in einen sowohl vertikalen wie horizontalen Zusammenhang gesetzt, der beim Abschreiten oder Treppensteigen erlebbar wird.

GOLD

Die Schweiz ist mit ihren Raffinerien weltweit führend in der Herstellung von Feingold. Gold ist nicht nur ein wichtiger Pfeiler für die internationale Finanzwelt, sondern aufgrund seiner spezifischen Eigenschaften auch für diverse Industrieprodukte. Gold ist weit darüber hinaus aber auch seit jeher eng mit der kulturellen Entwicklung des Menschen verbunden, wovon die vielen Artefakte aus Gold von der Antike bis heute zeugen.

Realer und fiktionaler Wert

Die Kunstintervention thematisiert mit Bezug auf die Schweizerische Nationalbank die im Gold enthaltenen vielschichtigen Wertefragen und die Frage nach deren Berechenbarkeit in der ganzen Ambivalenz des Goldes zwischen realem und fiktionalem Wert.

Das Material und seine Farbe

Gold ist nicht einfach Gold. Bevor das Metall für den Handel raffiniert (nach Bestandteilen getrennt, gereinigt und in einem Schmelzprozess wieder zusammengefügt) und in Feingold-Standardbarren mit einer Materialreinheit von 99.99% gegossen wird, ist Gold ein Erz, das im Bergbau weltweit und unter unterschiedlichsten sozialen Bedingungen gewonnen wird. Dieses aus dem Erz gewonnene Rohgold weist je nach Goldmine und ihren geologischen Eigenheiten einen unterschiedlichen Farbton auf, da Gold meist in einer Legierung aus Kupfer, Silber, Platin, Palladium oder Nickel vorkommt. Auf diese geologische Tatsache verweisend, schimmert hier nun jedes der sechs Gold-Fliese in einem spezifischen Farbton: Goldrosa, Mandelweiss, Goldgelb, Pfirsichgelb, Goldweiss und Goldokker. Das in uralter Goldschläger-Tradition zu hauchdünnen Blattgold-Folien geschlagene Rohgold entfaltet auf dem effektiv strukturierten Putz-Untergrund eine vielfältige Materialwirkung.



Team Fontana & Fontana in der Schweizerischen Nationalbank Bern im Gespräch mit Hans Danuser beim Blattgoldauftrag für Kunst in Architektur Projekt „GOLD - Material und Fiktion“ von Hans Danuser im Herbst 2018

Bild: Fabrikationshalle 2 Zürich

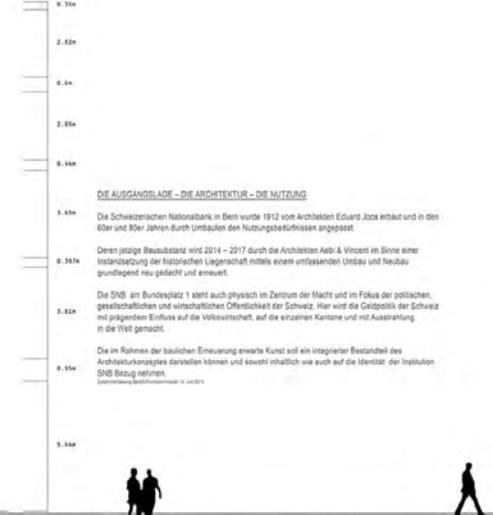


Team Marcus Boxler in der Schweizerischen Nationalbank Bern im Gespräch mit Hans Danuser beim Auftragen Grundputz auf Rissfest gefertigter stabilisierter Grundlage für Kunst in Architektur Projekt „GOLD - Material und Fiktion“ von Hans Danuser im Herbst 2018

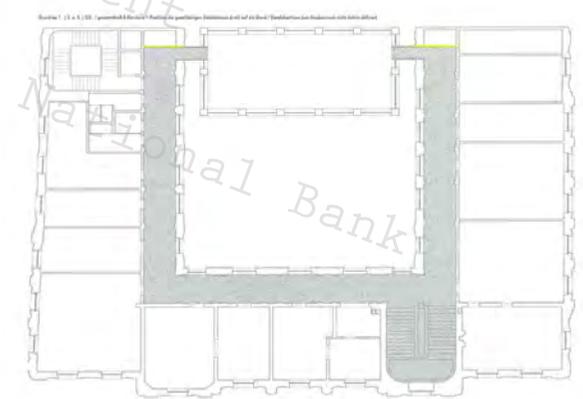
Bild: Fabrikationshalle 2 Zürich

Hans Danuser
GOLD – Material, Element und Fiktion

Projektstudie für eine Kunst in Architektur Intervention in der SCHWEIZERISCHEN NATIONALBANK am Bundesplatz 1 in Bern
 Erneuerungsplanung und Sanierungsarbeiten. Architekturbüro Aebi & Vincent
 Bauhertschaft: Schweizerische Nationalbank



EINE KÜNSTLERISCHE GESTALTUNG DIREKT IN DIE ARCHITEKTUR
 Der Projektvorschlag „Gold – Material, Element und Fiktion“ konzentriert sich auf die in der Wettbewerbsaufgabe definierten 3 Geschosse mit je zwei sich gegenüberliegenden Korridoren (8 Korridore). Wir verstehen die Korridore als eine zusammenhängende architektonische Einheit.
 Die Korridore sind schmal und auf Bewegung ausgerichtet, deren Sitzstellen aber ruhen. Auf diese 8 Sitzstellen der Korridore, die ein Schermer zum Neubau bilden, applizieren wir Gold in Form von Blattgold direkt auf die Wand, die Fläche ausfüllend. Je nach Projektentwicklung im jetzt vorgegebenen architektonischen Stufen-Raster oder, wenn im Laufe der Ausführungsplanung möglich, leicht abweichend in den Korridorbrücke zum Neubau (siehe Modelle).
MATERIAL UND BEWEGUNG IM RAUM
 Die Wand wird zu diesem Zweck in der Struktur und Oberflächenbeugung eines „Grundputzes“ aufgeteilt, so dass sich deren Oberfläche nach dem Anbringen des Goldes je nach Blickwinkel und Licht und je nach Jahreszeit in unterschiedlichen Facetten zeigt (siehe Modell). Dadurch, dass man sich als Besucher oder als Mitarbeiter der SNB auf den Korridoren auf die Goldfläche, das Goldbild hinbewegt, verändert es sich in seinem Glanz und seiner Oberflächenstruktur permanent.
MATERIAL UND FARBE
 Jedes der 8 Wandbilder aus Gold erhält eine eigene Gold-Farbe. Die Basis der Farbwahl bilden das im Bergbau weltweit auf allen Kontinenten gewonnene Gold, das je nach Goldmine einen unterschiedlichen Facetten aufweist. Gold in der Natur meist in einer Legierung mit Kupfer, Silber, Platin, Palladium und Nickel vorkommt. Die Farbpalette reicht von Gold ROT Gold GELB Gold GRÜN Gold WEISS Gold GRAU Gold in verschiedenen Schattierungen (siehe Belege Model und A1 hoch). Die Auswahl der 8 Farben für die 8 Korridore für das Projekt „Gold – Material, Element und Fiktion“ erfolgt während der Ausführungsplanung.



EIN PROJEKTVORSCHLAG IN DER AMBIGUITÄT ZWISCHEN REALEN WERT UND FIKTION
MATERIAL, ELEMENT UND FIKTION – GOLD
 Wie am Vorgepräch dargestellt konzentrierte ich mich in meiner künstlerischen Intervention auf Gold. In meinem Projektvorschlag „Gold – Material, Element und Fiktion“ wähle ich dazu nur das Material selbst. Gold in seiner Form als Rohmaterial und Verschiedenartigkeit, wie es aus den Minen der Welt geschürft wird, bevor es für den Handel als Währungsanlage zu 400 (99.99%) Reinheit raffiniert und in geprüften Barren Standardbarren gegossen wird.
 Die Schweiz ist mit ihren Raffinerien weltweit führend in der Herstellung von Feingold für den Kapitalmarkt, wie für die Industrie. Die einmaligen Eigenschaften von Gold als chemisches Element sind neben der Kapitalanlage unverzichtbar in diversen Industrieprodukten. Aber auch die Entwicklung und Kultivierung des Menschen ist eng mit dem Gold verbunden, als ob es gekürzt könnte man sagen, jegliche Stufe seiner Entwicklung bis heute hat sein Zeichen und sein Symbol in einem metallisierten Gegenstandswelt aus Gold gefunden (siehe auch A1).
ARBEITSTAG
 Der Rückgriff im Projektvorschlag „Gold – Material, Element und Fiktion“ auf das Material Gold in seinem vielschichtigen Vorkommen thematisiert die in Gold enthaltenen vielschichtigen Wertlagen und die Frage nach deren Botschaften, sowie seine Aktivität von reinem Wert und materiellem Wert und Verknüpfung auf diese Weise die Spannbreite in der sich die SNB in ihrem Alltags-Alltag und in ihren Entscheidungsfindungen bewegt.

Hans Danuser

G O L D – Material, Element und Fiktion
Arbeitstitel

Projektstudie für eine Kunst in Architektur Intervention in der SCHWEIZERISCHEN NATIONALBANK
am Bundesplatz 1 in Bern

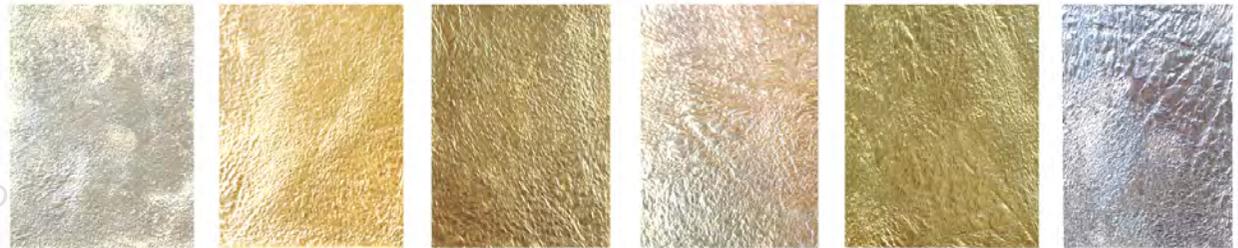
Erneuerungsplanung und Sanierungsarbeiten: Architekturbüro Aebi & Vincent
Bauherrschaft: Schweizerische Nationalbank



Bild: Visualisierung mit Glanzseitig appliziertem ganzflächigem Goldauftrag direkt auf die Wand in Grundputz-Oberfläche gehalten nach einer Fotografie von Modell (Siehe auch Modell)



Übersichtskarte der weltweiten Abbaugebite von Gold



Hans Danuser

G O L D – Material, Element und Fiktion

Arbeitstitel

Projektstudie für eine Kunst in Architektur Intervention in der SCHWEIZERISCHEN NATIONALBANK
am Bundesplatz 1 in Bern

Erneuerungsplanung und Sanierungsarbeiten: Architekturbüro Aebi & Vincent
Bauherrschaft: Schweizerische Nationalbank

Die Basis der Farbwahl für das Projekt „Gold – Material, Element und Fiktion“ bilden das im Bergbau weltweit gewonnene Gold, das je nach Goldmine einen unterschiedlichen Farbton aufweist, da Gold in der Natur meist in einer Legierung mit Kupfer, Silber, Platin, Palladium und Nickel vorkommt. (Siehe auch Beilage Modell und A0 quer).